



Amadeus FiRe AG

Ungeprüfter Neun-Monats-Finanzbericht  
Januar – September 2010

<b>Angaben in TEUR</b>	<b>01.01.-30.09.2010</b>	01.01.-30.09.2009	Veränderungen in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>85.517</b>	<b>83.183</b>	<b>2,8%</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>34.525</b>	<b>31.798</b>	<b>8,6%</b>
Rohertragsmarge in %	40,4%	38,2%	
<b>EBITDA</b>	<b>13.313</b>	<b>11.838</b>	<b>12,5%</b>
EBITDA-Marge in %	15,6%	14,2%	
<b>EBITA</b>	<b>12.658</b>	<b>11.079</b>	<b>14,3%</b>
EBITA-Marge in %	14,8%	13,3%	
<b>EBIT</b>	<b>12.658</b>	<b>11.079</b>	<b>14,3%</b>
EBIT-Marge in %	14,8%	13,3%	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>12.547</b>	<b>11.102</b>	<b>13,0%</b>
in %	14,7%	13,3%	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>8.637</b>	<b>7.727</b>	<b>11,8%</b>
in %	10,1%	9,3%	
<b>davon entfallen auf Aktionäre</b>	<b>8.146</b>	<b>7.170</b>	<b>13,6%</b>
<b>davon entfallen auf Minderheitenanteile</b>	<b>491</b>	<b>557</b>	<b>-11,8%</b>
<b>Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>8.808</b>	<b>9.224</b>	<b>-4,5%</b>
<b>Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie</b>	<b>1,69</b>	<b>1,77</b>	<b>-4,5%</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>1,57</b>	<b>1,38</b>	<b>13,6%</b>
Basis Anzahl Aktien	5.198.237	5.198.237	
	<b>30.09.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>51.287</b>	<b>47.811</b>	<b>7,3%</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>32.228</b>	<b>31.816</b>	<b>1,3%</b>
<b>Zahlungsmittel</b>	<b>25.146</b>	<b>24.955</b>	<b>0,8%</b>
	<b>30.09.2010</b>	<b>30.09.2009</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter (operativ tätig)</b>	<b>2.288</b>	<b>1.975</b>	<b>15,8%</b>

## Ungeprüfter Neun-Monats-Finanzbericht 2010 (01.01. – 30.09.2010)

### Zwischenlagebericht

#### Wirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaft verzeichnete im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal einen kräftigen Aufschwung. Das Bruttoinlandsprodukt stieg durch starke außenwirtschaftliche und fiskalpolitische Impulse, die günstige Beschäftigungsentwicklung sowie witterungsbedingte Nachholeffekte gegenüber dem Vorquartal um 2,2 Prozent. Im weiteren Verlauf dürfte sich die Aufwärtsdynamik vor dem Hintergrund der langsameren Gangart der Weltwirtschaft abgeschwächt haben.

Der Erholungsprozess kann jedoch weiterhin als intakt angesehen werden. Dies zeigt sich beispielsweise in den zwar etwas gedämpften aber noch immer hohen Exporterwartungen. Der Aufschwung hat zudem merklich an Breite gewonnen. Alle Komponenten der Binnennachfrage legten zu, darunter auch der private Konsum. Die Lage am Arbeitsmarkt als auch das weiterhin ruhige Preisklima wirken sich positiv auf die verfügbaren Einkommen aus. Daher sollten die privaten Konsumausgaben im zweiten Halbjahr weiter ansteigen und somit positiv zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum beitragen.

Die Lage am Arbeitsmarkt hat sich weiter verbessert. Dies äußert sich in der zunehmenden Einstellungsbereitschaft der Unternehmen. Bei der Entwicklung der Arbeitslosigkeit ergibt sich ein ähnlich positives Bild. Die registrierte Arbeitslosigkeit in Deutschland ist im Zuge der wirtschaftlichen Erholung und der üblichen Herbstbelebung weiter zurückgegangen. Sie betrug im September 3,031 Millionen Personen oder 7,2 Prozent. Das ist der niedrigste Septemberwert seit 1993 und der niedrigste Wert seit November 2008. Von einer größeren Zunahme der Arbeitslosigkeit, wie noch Ende 2009 von führenden Wirtschaftsforschungsinstituten prognostiziert, wird nicht mehr ausgegangen.

## Brancheneinschätzung

Nach aktuellen Trendzahlen, die nicht die exakte Zahl der Zeitarbeitnehmer wiedergeben, liegt laut Bundesagentur für Arbeit (BA) die Zahl der Beschäftigten in der Zeitarbeitsbranche im Juli 2010 mit 733.500 bereits wieder signifikant über dem vergleichbaren Vorjahresniveau von 549.100.

Von dem Zuwachs im Bereich Arbeitnehmerüberlassung dürfte der gewerblich geprägte Zeitarbeitsbereich überproportional profitieren. Dieser war wiederum auch mehrheitlich von den negativen Folgen der Finanzkrise betroffen.

Hinsichtlich der Dienstleistung Personalvermittlung haben sich verglichen zu der Situation im ersten Halbjahr 2010 deutliche Verbesserungen ergeben. Die zunehmende Einstellungsbereitschaft der Unternehmen ist auch hier spürbar. Allerdings ist das Niveau vor der weltweiten Finanzkrise noch nicht wieder erreicht. Der Abbau der Kurzarbeit und der Ausgleich der Zeitkonten der Mitarbeiter bremsen diese Entwicklung noch geringfügig.

## Bericht zum Geschäftsverlauf und zur Ertragslage

Nach neun Monaten des Geschäftsjahres erreicht die Gruppe einen konsolidierten Konzernumsatz von TEUR 85.517 (Vorjahr TEUR 83.183). Dies entspricht einem Anstieg von 3 Prozent. In Summe stand im Vergleich zum Vorjahr ein fakturierbarer Tag mehr zur Verfügung.

Der Rohertrag der Gruppe beläuft sich im Berichtszeitraum auf TEUR 34.525 verglichen mit TEUR 31.798 im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Rohertragsmarge liegt mit 40,4 Prozent 214 Basispunkte über dem Vorjahreswert. Die gestiegene Marge resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Geschäftes im Bereich Personalvermittlung sowie aus einer höheren Marge im Bereich Zeitarbeit. Ursache dafür ist der im Vergleich zum Vorjahr zusätzliche fakturierbare Tag als auch eine verbesserte Auslastung.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten belaufen sich nach neun Monaten auf TEUR 22.075. Verglichen mit einem Vorjahreswert von TEUR 20.742 ergibt sich ein Anstieg um 6,4 Prozent. Dieser ist bedingt durch höhere Personalkosten, die im Wesentlichen auf höhere variable Vergütungen sowie auf eine höhere Zahl an Mitarbeitern zurück zu führen ist.

Das Konzernbetriebsergebnis beträgt TEUR 12.658 und liegt damit TEUR 1.579 über Vorjahr (+14,3 Prozent). Die EBITA-Marge nach neun Monaten beläuft sich damit auf 14,8 Prozent gegenüber 13,3 Prozent im Vorjahr.

Das Periodenergebnis vor Minderheitsanteilen des Berichtszeitraums liegt bei TEUR 8.637 gegenüber einem Vorjahresultat von TEUR 7.727. Von diesem Ergebnis entfallen auf Minderheiten TEUR 491, im Vorjahr TEUR 557. Das Ergebnis pro Aktie nach IFRS beträgt EUR 1,57 (Vorjahr EUR 1,38).

## Entwicklung in den Segmenten

### Segment Zeitarbeit, Interim- und Projektmanagement, Personalvermittlung/Recruitment

Die Umsätze in diesem Segment haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 2 Prozent auf TEUR 75.701 erhöht. Die Auftragslage im Bereich Zeitarbeit ist erfreulich. Im Neun-Monats-Vergleich ergibt sich eine Zunahme von 9 Prozent. Die Entwicklung im Bereich Interim-/ Projektmanagement ist stagnierend. Die Umsätze bewegen sich seit dem vierten Quartal 2009 auf gleichbleibendem Niveau. Die zunehmende Einstellungsbereitschaft der Unternehmen verhalf dem Bereich Personalvermittlung zu einer im Jahresverlauf positiven Entwicklung. Im Neun-Monats-Vergleich ergibt sich eine Zunahme von 15 Prozent.

Auf die einzelnen Dienstleistungen entfallen dabei folgende Umsätze:

Angaben in TEUR	Januar bis September 2010	Vorjahr	Abweichung in Prozent
Zeitarbeit	62.887	57.703	+ 9 %
Interim-/Projektmanagement	6.912	11.032	- 37 %
Personalvermittlung/ Recruitment	5.902	5.123	+15 %
<b>Segment Gesamt</b>	<b>75.701</b>	<b>73.858</b>	<b>+ 2 %</b>

Das Segmentergebnis beläuft sich auf TEUR 11.384 gegenüber TEUR 9.671 im Vorjahreszeitraum.

Die Vermögenswerte des Segments betragen zum 30. September 2010 TEUR 39.706 gegenüber TEUR 37.187 zum 31. Dezember 2009. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

## Segment Aus- und Weiterbildung

Die Umsätze im Segment Aus- und Weiterbildung belaufen sich nach neun Monaten auf TEUR 9.816 gegenüber TEUR 9.325 im Vorjahr. Dies ist ein Anstieg von 5 Prozent. Das positiv verlaufende Geschäft mit Privatkunden überkompensiert die negativen Entwicklungen im Firmenkundengeschäft.

Das Segmentergebnis beträgt TEUR 1.274 (Vorjahr TEUR 1.408).

Die Vermögenswerte des Segments betragen zum 30. September 2010 TEUR 11.582 gegenüber TEUR 10.624 zum 31. Dezember 2009. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der liquiden Mittel.

## Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Nach neun Monaten beträgt der Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit TEUR 8.808 (Vorjahr TEUR 9.224). Die Verminderung gegenüber Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den höheren Ertragsteuerzahlungen. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert neben der Erhöhung der Umsatzerlöse aus längeren Zahlungszielen. Aus der Entwicklung der abgegrenzten Schulden ergibt sich dagegen ein positiver Effekt. Dieser resultiert im Wesentlichen aus höheren variablen Vergütungen und einem Anstieg des nicht genommenem Urlaubs.

Die Nettoinvestitionen betragen im Berichtszeitraum TEUR 493 (Vorjahr TEUR 351) und resultieren hauptsächlich aus Anschaffungen zur Verbesserung der IT-Infrastruktur.

Für Ausschüttungen sowie für Rückzahlungen aus der Kapitalrücklage an Minderheitsgesellschaftler der Steuer-Fachschule Dr. Endriss sind insgesamt TEUR 680 (Vorjahr TEUR 1.463) abgeflossen. An die Aktionäre der Amadeus FiRe AG wurde eine Dividende von TEUR 7.537 (Vorjahr TEUR 7.174) ausgeschüttet.

Zum 30. September 2010 belaufen sich die Nettozahlungsmittel auf TEUR 25.146 (Vorjahr TEUR 22.718).

Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum 30. September 2010 auf 63 Prozent.

## Mitarbeiter

Die Anzahl der beim Kunden eingesetzten Mitarbeiter beläuft sich Ende September auf 1.982. Am vergleichbaren Stichtag des Vorjahres waren es 1.684 Mitarbeiter gewesen. Dies bedeutet einen Anstieg um 18 Prozent.

Nachfolgend ist die Mitarbeiterzahl aufgeführt, die am jeweiligen Stichtag operativ tätig waren.

	Mitarbeiteranzahl per	
	<u>30.09.2010</u>	<u>30.09.2009</u>
Mitarbeiter im Kundeneinsatz (externe Mitarbeiter)	1.982	1.684
Vertriebsmitarbeiter (interne Mitarbeiter)	262	248
Verwaltungsmitarbeiter	44	43
<b>Gesamt</b>	<b>2.288</b>	<b>1.975</b>

## Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es lagen im Berichtszeitraum keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vor.

## Chancen- und Risikobericht

Die Entwicklung der deutschen Wirtschaftsleistung 2010 wird verglichen mit den Frühjahrsprognosen derzeit deutlich positiver eingeschätzt. Im September hatten mehrere Forschungsinstitute ihre Prognose bezüglich des Wachstums des Bruttoinlandsproduktes angehoben und liegen bei rund +3,5 Prozent gegenüber Vorjahr. Vor einigen Monaten lagen die Einschätzungen noch in einem Bereich von +1,4 Prozent. Auch für das Jahr 2011 wurden die Prognosen leicht angehoben und bewegen sich nun in einem Bereich von +2,0 Prozent.

Nach den einschlägigen Indikatoren ist die Stimmung in der Wirtschaft zwar nach wie vor zuversichtlich, aber weniger ausgeprägt als zuvor. Auch die jüngsten Daten über die Entwicklung von Produktion und Auftragseingang bleiben hinter den außerordentlich starken Ergebnissen des Frühlings zurück. Möglicherweise hat die Weltwirtschaft den Zenit der Expansion überschritten. Nach Einschätzung der großen internationalen Organisationen wird sie aber auch weiter expandieren und Impulse liefern. In der Tendenz zeigen die Konjunkturindikatoren eine Fortsetzung des Erholungsprozesses der deutschen Wirtschaft im zweiten Halbjahr an. Dass die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der deutschen als auch der Weltwirtschaft angesichts der vielfältigen Risiken nach wie vor hoch ist, ist allerdings nicht zu vernachlässigen.

Die künftige Situation auf dem Arbeitsmarkt wird weiterhin positiver gesehen als Ende des Jahres 2009. Die Risiken eines Rückschlags nehmen weiter ab. Auch in den kommenden Monaten ist den Frühindikatoren zufolge mit einer wachsenden Nachfrage nach Arbeitskräften zu rechnen. Für das vierte Quartal wird erwartet, dass die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen unter die Marke von drei Millionen fallen wird. Im Winter ist allerdings wieder mit einem Anstieg zu rechnen. Vor dem Hintergrund der günstigen Arbeitsmarktlage und der recht zuversichtlichen Stimmung der Verbraucher wird erwartet, dass sich der private Konsum weiter beleben wird.

Existenzgefährdende Risiken für die Amadeus FiRe Gruppe sind derzeit nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichtes 2009.

## Prognosebericht

Das vierte Quartal wird kalenderbedingt einen fakturierbaren Tag weniger haben wie das dritte Quartal 2010. Im Vergleich zum Vorjahresquartal wird das vierte Quartal mit 65 Tagen einen fakturierbaren Tag mehr haben.

Die Geschäftserwartungen der Amadeus FiRe Gruppe sind im verbleibenden Geschäftsjahr aufgrund der gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Perspektiven als unverändert positiv zu beurteilen. Die zu Jahresbeginn rückläufige Auftragslage im Bereich Zeitarbeit hat sich im Verlauf der ersten neun Monate stetig verbessert und entwickelte sich im Jahresverlauf insgesamt erfreulich. Seit März 2010 liegt die Anzahl der Aufträge über Vorjahr. Auch zu Beginn des vierten Quartals hält dieser Trend an. Aufgrund der weiterhin positiven Indikatoren zur Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Lage wird derzeit nicht von einem signifikanten Rückgang der Zeitarbeitsaufträge ausgegangen.



Gleiches gilt auch für den Dienstleistungsbereich Personalvermittlung. In dem Bereich Interim Management wird dagegen kurzfristig keine signifikante Erholung erwartet. Veranstaltungsbedingt wird erwartet, dass der Dienstleistungsbereich Weiterbildung analog zum Vorjahr einen höheren Ergebnisbeitrag liefern wird als in den Vorquartalen.

Der Vorstand der Amadeus FiRe Gruppe erwartet auf Basis der derzeitigen Auftragslage für das Geschäftsjahr 2010 das operative Ergebnis des Vorjahres zu übertreffen.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 21. Oktober 2010

Peter Haas  
Vorstandsvorsitzender

Dr. Axel Endriss  
Vorstand Weiterbildung

## 9 Monate des Geschäftsjahres 2010

<b>Angaben in TEUR</b>	<b>01.01.–30.09.2010</b>	<b>01.01.–30.09.2009</b>
Umsatzerlöse	85.517	83.183
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-50.992	-51.385
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>34.525</b>	<b>31.798</b>
Vertriebskosten	-17.955	-16.918
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.120	-3.824
Sonstige betriebliche Erträge	211	25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3	-2
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung</b>	<b>12.658</b>	<b>11.079</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>12.658</b>	<b>11.079</b>
Finanzaufwendungen	-214	-196
Finanzerträge	103	219
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>12.547</b>	<b>11.102</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.910	-3.375
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>8.637</b>	<b>7.727</b>
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen Minderheiten	-698	-557
<b>Periodenergebnis</b>	<b>7.939</b>	<b>7.170</b>
- davon entfallen auf Minderheitenanteile	-207	0
- davon entfallen auf Aktionäre	8.146	7.170
<b>Ergebnis pro Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis</b>		
Euro/Aktie	1,57	1,38
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Stammaktien	5.198.237	5.198.237

## 9 Monate des Geschäftsjahres 2010

<b>Angaben in TEUR</b>	<b>01.01.–30.09.2010</b>	<b>01.01.–30.09.2009</b>
Periodenergebnis	7.939	7.170
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs</b>		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	6	28
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs nach Steuern</b>	<b>6</b>	<b>28</b>
<b>Gesamtperiodenerfolg nach Steuern</b>	<b>7.945</b>	<b>7.198</b>
- davon entfallen auf Minderheitenanteile	-207	0
- davon entfallen auf Aktionäre	8.152	7.198

### 3. Quartal des Geschäftsjahres 2010

<b>Angaben in TEUR</b>	<b>01.07.–30.09.2010</b>	<b>01.07.–30.09.2009</b>
Umsatzerlöse	31.492	27.770
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-17.890	-16.625
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>13.602</b>	<b>11.145</b>
Vertriebskosten	-6.315	-5.293
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.566	-1.269
Sonstige betriebliche Erträge	3	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung</b>	<b>5.723</b>	<b>4.588</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>5.723</b>	<b>4.588</b>
Finanzaufwendungen	-71	-66
Finanzerträge	26	55
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5.678</b>	<b>4.577</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.856	-1.372
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.822</b>	<b>3.205</b>
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen Minderheiten	-236	-233
<b>Periodenergebnis</b>	<b>3.586</b>	<b>2.972</b>
- davon entfallen auf Minderheitenanteile	-101	0
- davon entfallen auf Aktionäre	3.687	2.972
<b>Ergebnis pro Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis</b>		
Euro/Aktie	0,71	0,57

### 3. Quartal des Geschäftsjahres 2010

<b>Angaben in TEUR</b>	<b>01.07.–30.09.2010</b>	<b>01.07.–30.09.2009</b>
Periodenergebnis	3.586	2.972
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs</b>		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-7	24
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs nach Steuern</b>	<b>-7</b>	<b>24</b>
<b>Gesamtperiodenerfolg nach Steuern</b>	<b>3.579</b>	<b>2.996</b>
- davon entfallen auf Minderheitenanteile	-101	0
- davon entfallen auf Aktionäre	3.680	2.996

Angaben in TEUR	30.09.2010	31.12.2009
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Software	469	379
Geschäfts- und Firmenwerte	10.063	10.063
Sachanlagen	1.066	1.268
Geleistete Anzahlungen	31	77
Ertragsteuerguthaben	220	220
Latente Steuern	597	550
	<b>12.446</b>	<b>12.557</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.210	9.782
Sonstige Vermögenswerte	91	159
Rechnungsabgrenzungsposten	394	358
Zahlungsmittel	25.146	24.955
	<b>38.841</b>	<b>35.254</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>51.287</b>	<b>47.811</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.198	5.198
Kapitalrücklage	11.242	11.242
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	-138	-144
Gewinnrücklagen	16.123	15.515
Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	32.425	31.811
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-197	5
	<b>32.228</b>	<b>31.816</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern	3.242	3.188
Latente Steuerschulden	341	302
Sonstige Verbindlichkeiten	42	82
	<b>3.625</b>	<b>3.572</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Ertragsteuerschulden	1.359	675
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	643	786
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern	1.476	1.298
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	11.956	9.664
	<b>15.434</b>	<b>12.423</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>51.287</b>	<b>47.811</b>

Angaben in TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Minder- heits- anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Ausgleichsposten aus Währungs- umrechnung	Gewinn- rücklage	Summe		
<b>01.01.2009</b>	<b>5.198</b>	<b>11.242</b>	<b>-178</b>	<b>12.847</b>	<b>29.109</b>	<b>11</b>	<b>29.120</b>
Gesamtperiodenerfolg	0	0	28	7.170	7.198	0	7.198
Gewinnausschüttung	0	0	0	-7.174	-7.174	0	-7.174
<b>30.09.2009</b>	<b>5.198</b>	<b>11.242</b>	<b>-150</b>	<b>12.843</b>	<b>29.133</b>	<b>11</b>	<b>29.144</b>
<b>01.10.2009</b>	<b>5.198</b>	<b>11.242</b>	<b>-150</b>	<b>12.843</b>	<b>29.133</b>	<b>11</b>	<b>29.144</b>
Gesamtperiodenerfolg	0	0	6	2.672	2.678	-6	2.672
<b>31.12.2009</b>	<b>5.198</b>	<b>11.242</b>	<b>-144</b>	<b>15.515</b>	<b>31.811</b>	<b>5</b>	<b>31.816</b>
<b>01.01.2010</b>	<b>5.198</b>	<b>11.242</b>	<b>-144</b>	<b>15.515</b>	<b>31.811</b>	<b>5</b>	<b>31.816</b>
Gesamtperiodenerfolg	0	0	6	8.145	8.151	-207	7.944
Gewinnausschüttung	0	0	0	-7.537	-7.537	0	-7.537
Stammkapital Minderheiten	0	0	0	0	0	5	5
<b>30.09.2010</b>	<b>5.198</b>	<b>11.242</b>	<b>-138</b>	<b>16.123</b>	<b>32.425</b>	<b>-197</b>	<b>32.228</b>

## 9 Monate des Geschäftsjahres 2010

<b>Angaben in TEUR</b>	<b>01.01.–30.09.2010</b>	<b>01.01.–30.09.2009</b>
<b>Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor Minderheiten	8.637	7.727
Steueraufwand	3.910	3.375
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	655	759
Währungsumrechnungsdifferenzen	6	28
Finanzerträge	-103	-219
Finanzaufwendungen	214	196
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	207	222
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>13.526</b>	<b>12.088</b>
Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte	-3.349	1.157
Erhöhung/Verminderung des Rechnungsabgrenzungspostens	-37	-80
Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	1.735	-1.948
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>11.875</b>	<b>11.217</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-3.067	-1.993
<b>Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>8.808</b>	<b>9.224</b>



Angaben in TEUR	01.01.–30.09.2010	01.01.–30.09.2009
Übertrag	8.808	9.224
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-500	-383
Anlagenabgänge	7	32
Erhaltene Zinsen	93	241
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-400</b>	<b>-110</b>
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-520	-1.063
Gewinnausschüttungen	-7.537	-7.174
Auszahlung Kapitalrücklage an Minderheitsgesellschafter	-160	-400
<b>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-8.217</b>	<b>-8.637</b>
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>191</b>	<b>477</b>
<b>Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>24.955</b>	<b>22.241</b>
<b>Zahlungsmittel zum Ende der Periode</b>	<b>25.146</b>	<b>22.718</b>
<b>Zusammensetzung der Zahlungsmittel zum 30. Juni</b>		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (ohne Verfügbarkeitsbeschränkungen)	25.146	22.718
<b>Weitere Zusatzinformationen:</b>		
Kreditlinien (nicht ausgeschöpft)	500	500

## 9 Monate des Geschäftsjahres 2010

<b>Angaben in TEUR</b>	<b>Zeitarbeit/ Interim- und Projekt- management/Personal- vermittlung/Recruitment</b>	<b>Fort- und Weiterbildung</b>	<b>Konsolidiert</b>
<b>01.01.-30.09.2010</b>			
<b>Umsätze*</b>			
Umsätze des Segments	75.701	9.816	85.517
<b>Ergebnis</b>			
<b>Segmentergebnis</b>	<b>11.384</b>	<b>1.274</b>	<b>12.658</b>
Finanzaufwendungen	0	214	214
Finanzerträge	94	9	103
Ergebnis vor Steuern	11.478	1.069	12.547
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.769	141	3.910
<b>01.01.-30.09.2009</b>			
<b>Umsätze*</b>			
Umsätze des Segments	73.858	9.325	83.183
<b>Ergebnis</b>			
<b>Segmentergebnis</b>	<b>9.671</b>	<b>1.408</b>	<b>11.079</b>
Finanzaufwendungen	0	196	196
Finanzerträge	197	22	219
Ergebnis vor Steuern	9.868	1.234	11.102
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.235	140	3.375

\* Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 3) bzw. TEUR 22 (Vorjahr: TEUR 36) wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

## Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für neun Monate des Geschäftsjahres 2010 wurde am 20. Oktober 2010 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Amadeus FiRE AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 31. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen. Am 22. März 2010 wurde die Aktie der Amadeus FiRE AG in den SDAX aufgenommen.

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung und Interim- und Projektmanagement sowie die Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling.

## Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Amadeus FiRE AG ist gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 (§ 315a Absatz 1 HGB) verpflichtet, die internationalen Rechnungslegungsstandards anzuwenden. Der vorliegende Neun-Monats-Finanzbericht steht in Übereinstimmung mit den derzeit gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

## Darstellungsmethode

Die Erstellung des Quartalsabschlusses steht in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) und DRS 16.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden wie im letzten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2009 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2009 der Amadeus FiRE AG veröffentlicht.

## Angaben der ergebnisneutralen Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs im Konzernanhang

Die ergebnisneutralen Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs resultieren ausschließlich aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe und beliefen sich auf TEUR 6 (Vorjahr TEUR 28).

## Ermittlung Ertragsteuern

Die Ertragsteuern wurden basierend auf den im Berichtszeitraum erzielten Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften ermittelt. Die Zusammensetzung der Position Ertragsteuern zeigt die folgende Tabelle:

Angaben in TEUR	30.09.2010	30.09.2009
Tatsächliche Ertragsteuern		
Tatsächlicher Steueraufwand	3.918	3.345
Latente Ertragsteuerschulden		
Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	-8	30
Ertragsteuern	3.910	3.375

### **Konsolidierungskreis**

Seit dem Ende des Geschäftsjahres 2009 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

### **Segmentberichterstattung**

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden zwei berichtspflichtigen Segmente:

- Das Geschäftssegment „Zeitarbeit, Interim-/Projektmanagement, Personalvermittlung/Recruitment“ beinhaltet alle Personaldienstleistungen im qualifizierten Bereich, wobei der Schwerpunkt die Arbeitnehmerüberlassung bildet.
- Das Geschäftssegment „Weiterbildung“ bietet Lehrgänge und Seminare hauptsächlich im Bereich Finanz- und Rechnungswesen an, die bundesweit durchgeführt werden.

Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen.

### **Rechtsstreitigkeiten**

Gegen die in der Hauptversammlung vom 24. Mai 2007 gefassten Beschlüsse hatten ursprünglich zwei Aktionäre der Gesellschaft Klagen vor dem Landgericht Frankfurt am Main erhoben. Das Landgericht Frankfurt am Main hat am 14. Januar 2008 die auf der Hauptversammlung der Beklagten vom 24. Mai 2007 gefassten Beschlüsse für nichtig erklärt. Gegen dieses Urteil hatte die Gesellschaft Rechtsmittel bei dem OLG Frankfurt am Main eingelegt. Aufgrund der mündlichen Verhandlung vom 10. Februar 2009 hat das OLG Frankfurt am Main der Berufung stattgegeben und die Klagen mit Urteil vom 17. März 2009 insgesamt abgewiesen. Einer der Kläger hat dagegen Rechtsmittel beim Bundesgerichtshof eingelegt, die der Bundesgerichtshof mit Beschlüssen vom 31. Mai und 16. August 2010 zurückgewiesen hat.

Gegen die Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 29. Mai 2008 zu Tagesordnungspunkt 2 (Beschlussfassung über die Bestätigung der von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 24. Mai 2007 gefassten Beschlüsse gemäß § 244 AktG) hat ein Aktionär der Gesellschaft Klage vor dem Landgericht Frankfurt am Main erhoben. Das Landgericht Frankfurt am Main hat die Klage mit Urteil vom 23. September 2008 abgewiesen. Gegen dieses Urteil hat der Kläger Berufung eingelegt. Das Berufungsverfahren war beim OLG Frankfurt am Main anhängig. Aufgrund der mündlichen Verhandlung vom 7. Juli 2009 hat das OLG die Berufung des Klägers mit Urteil vom 21. Juli 2009 zurückgewiesen und die Revision bei dem Bundesgerichtshof nicht zugelassen. Die hiergegen gerichtete Nichtzulassungsbeschwerde hat der Bundesgerichtshof mit Beschluss vom 19. Juli 2010 zurückgewiesen.

### **Sonstiges**

Dieser Neun-Monats-Finanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

### **Wesentliche Ereignisse nach Periodenende**

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.

**Verantwortlich**

Amadeus FiRe AG, Darmstädter Landstraße 116, 60598 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0)69 96876-180, Fax +49 (0)69 96876-182  
E-Mail: [investor-relations@amadeus-fire.de](mailto:investor-relations@amadeus-fire.de)